



16.02.2007

Reisebericht Schwedens Westküste 2006 - 18.07.2006 - Die Schären genießen

Smögen - Bohuslän

Heute kündigte sich ein ruhiger, bedeckter und windiger Tag an.



Wir hatten vor, die nächsten Tage hier noch zu genießen, bevor wir uns wieder auf die Rückreise machen wollten. Da wir kein Auto hatten und ausserhalb der Saison kaum Busse nach Smögen fuhren, erkundeten wir noch ein wenig die Landschaft rund um unseren Campingplatz.

Am Vormittag liefen wir zum

Strand und kletterten ein wenig in den Schären. Aber da es sehr windig und kühl vor allem für Alex war, machten wir uns recht schnell wieder auf den Rückweg.

Den restlichen Tag verbrachten wir wegen des ungemütlichen Wetters (kurzer Regenschauer am Nachmittag) im Zelt. Alex war deshalb sehr nörgelig, aß sehr schlecht und wollte auch nicht schlafen. Kurz vor dem Abendessen ging mein Mann noch einmal mit Alex raus, weil seine Stimmung nicht besser wurde. Auf dem Rückweg war er am schlafen. Wir liessen ihn noch ein wenig schlafen, aßen Abendbrot und weckten ihn dann zum Essen. Er wollte aber immer noch nicht gut essen. Auch das Einschlafen war heute ein langes Rumgewühle mit Weinen, bis er endlich einschief. Aber in der Nacht schlief er gut, kam nur einmal nachts und dann erst wieder 06.30 Uhr.

Grundsätzlich schläft er



mittlerweile nachts sehr gut, trotz der ungewohnten Umgebung. Meist wacht er nur einmal auf und hat Hunger. Wenn wir ins Bett kommen, brabbelt er nur kurz und schläft dann weiter. Allerdings muss ich ihn nachts immer in seinen Schlafsack packen, den wir leider nicht anziehen können, wenn er ins Bett geht, da das Auto dann noch zu aufgeheizt ist. Dabei wird er natürlich kurz wach aber er schläft auch wieder recht schnell ein.

einkaufen zu gehen.

Nachts benutzen wir wegen der kühlen Nächte den Heizlüfter, was wirklich zu empfehlen ist, wenn das Wetter noch sehr unbeständig ist. Unser Heizlüfter hält konstant die Temperatur, das heisst, er springt immer dann an, wenn die Temperatur unter ein gewisses Level fällt und geht aus, wenn es warm genug ist. So besteht keine Gefahr, dass es im Auto zu kalt wird und wir müssen nachts nicht immer den Heizlüfter an- und ausstellen. Alex schläft nur in Langarmbody, Innenschlafsack und Aussenschlafsack und selbst das ist ihm meist zu warm, besonders wenn am Morgen die Sonne schon aufs Auto scheint.

Fazit zum Campingplatz:

Wir holen jeden Morgen frische Brötchen in dem gut sortierten kleinen Campingladen. Allerdings kommen die Verkäuferinnen nicht wirklich mit dem Brötchenbacken nach. Dabei waren zu unserer Besuchszeit nicht viele Gäste auf dem Platz. Das kann in der Hochsaison bestimmt noch kritischer werden. Ein wenig frisches Obst und Gemüse sowie Fleisch gibt es auch. Zu empfehlen ist es aber hierfür auch schon früh

